



Experten-Gespräch mit Frau Dr. Aletta Eberlein

Weg mit dem Speck!

Fettabsaugen ist längst nicht mehr reine Frauensache. playGOLF! GOLF & LIFESTYLE. hat mit Dr. med. Aletta Eberlein, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit Praxisklinik in Bamberg, über Sinn, Möglichkeiten und Risiken einer Fett-weg-Operation gesprochen.

playGOLF!: Frau Dr. Eberlein, in welchen Fällen ist Fettabsaugen überhaupt sinnvoll? Einfach 20 Kilo absaugen, um „abzunehmen“, ist natürlich nicht möglich. Aber bei bestimmten, gut umgrenzten Fettpolstern, die diätresistent und von körperlicher Aktivität unabhängig sind, ist die Methode ideal. Hierzu zählen beispielsweise die so genannten erblich bedingten „Reiterhosen“, unter denen sogar sehr zierliche Frauen oft leiden. Diese Frauen haben typischerweise Probleme beim Kleiderkauf, weil bei Kostümen, Kleidern oder Hosenanzügen die Unterteile zu eng und die Oberteile relativ zu groß ausfallen.

Nehmen Sie auch Fettabsaugungen bei Männern vor? Aber natürlich! Bei Männern sind der Bauch und die Flanken, der sogenannte „Schwimmreifen“, oder das Doppelkinn die begehrtesten Regionen für eine Fettabsaugung. Insgesamt mache ich die Fettabsaugung sehr gern, weil es einfach schön ist zu sehen, wie sich die Körperkontur positiv umformen lässt. Dabei kann man die Menge, die abgesaugt wird, sehr exakt modellieren. Maximal können vier bis fünf Kilo Gewebe pro Sitzung abgesaugt werden, meistens handelt es sich aber um Mengen von 1.000 bis 3.000 Gramm, entsprechend vier bis zwölf Päckchen Butter.

Wie lange hält die Wirkung vor? Die abgesaugten Bereiche bleiben dauerhaft reduziert. Nur bei erheblicher Gewichtszunahme nimmt das Fettgewebe am ganzen Körper gleichmäßig zu, das heißt natürlich auch in den Problemzonen – dort aber erheblich weniger, als wenn dort keine Fettabsaugung stattgefunden hätte.

Welche Risiken birgt ein solcher Eingriff? Es bestehen natürlich die normalen Risiken eines jeden operativen Eingriffs, wie zum Beispiel Blutergüsse. Im Vergleich zu früher wird die Fettabsaugung aber mit sehr feinen Saugkanülen durchgeführt. Nerven und Blutgefäße werden dabei weitgehend geschont und das Ergebnis wird viel gleichmäßiger als früher. Bei uns werden die Patienten während des Eingriffs in einen Dämmer Schlaf versetzt und von einem Anästhesisten überwacht, so dass der Eingriff absolut schmerzfrei ist. Blaue Flecken nach dem Eingriff sind bei guter Kompressionskleidung meist erstaunlich gering. Grundvoraussetzung ist dafür eine gut sitzende Kompressionskleidung, die unsere Patienten von uns direkt nach dem Eingriff erhalten. Wir haben für jede spezielle Körperpartie verschiedene Hersteller getestet und bestellen für die Patienten das jeweils individuell perfekt passende Produkt.

Was erwartet den Patienten unmittelbar nach der OP? Nach der OP muss man mit einem muskelkaterähnlichen Gefühl für etwa ein bis zwei Wochen rechnen. Schwimmbad, Sauna und Sport sollten etwa zwei bis drei Wochen unterbleiben.

Dr. Eberlein, wir danken Ihnen für das Gespräch!